

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung sowie Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten

Nachname, Vorname des Patienten*

Geburtsdatum des Patienten

Anschrift des Patienten

Patienten-Nr.

Nachname, Vorname und Anschrift des/r elterlichen Sorgeberechtigten/des gesetzlichen Vertreters bei minderjährigen oder sonst gesetzlich vertretenen Patienten

1. Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Soweit der mich behandelnde Arzt nicht mein Hausarzt ist, teile ich dem oder der hiermit den **Namen und die Anschrift meines Hausarztes** mit:

Ich willige darin ein, dass meine Behandlungsdaten und Befunde durch das/die an den hier von mir benannten Hausarzt zum Zwecke der Dokumentation und der weiteren Behandlung übermittelt werden. Die Übermittlung der Behandlungsdaten und Befunde dient der Erstellung und Vervollständigung einer zentralen Dokumentation bei meinem Hausarzt:

[] ja [] nein

Darüber hinaus willige ich darin ein, dass meine Behandlungsdaten und Befunde zu Dokumentations- und ggf. Weiterbehandlungszwecken an folgende Ärzte (z.B. Überweiser/Vor-/Nach-/Weiterbehandler) übermittelt werden:

Name und Anschrift des Arztes bzw. der Ärzte:

[] ja [] nein

Ich bin ferner damit einverstanden, dass das/die die bei o. g. Arzt bzw. Ärzten vorliegenden Behandlungsdaten und Befunde anfordern kann, soweit diese für meine Behandlung im/in der erforderlich sind:

[] ja [] nein

Ich möchte Terminhinweise bzw. Informationen zu Wartezeiten per SMS erhalten und willige in die Nutzung meiner Mobilfunknummer zu diesem Zweck ein:

[] ja [] nein

Falls ja: Die SMS soll an folgende Telefonnummer gesendet werden:-keine Patientendaten angeben-

Sollte die automatisch aus unserem System übertragene Mobilfunknummer nicht korrekt sein, sprechen Sie bitte die Mitarbeiter diesbezüglich Aufnahme an.

Diese Einwilligungserklärungen geben Sie freiwillig ab. Sie können jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ganz oder teilweise widerrufen werden. Wenden Sie sich hierzu bitte an die Sie behandelnden Mitarbeiter der/des oder an den zuständigen Datenschutzbeauftragten. Die bis zum Zeitpunkt Ihres Widerrufs erfolgten Datenverarbeitungen bleiben rechtmäßig.

Ort, Datum

Unterschrift des Patienten bzw. des gesetzlichen Vertreters

2. HINWEISE ZUM UMGANG MIT PERSONENBEZOGENEN DATEN DURCH DAS/DIE SOWIE INFORMATION NACH ART. 13, 14 DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG (DSGVO)

Im Folgenden informieren wir Sie über die bei uns stattfindende Datenverarbeitung. Bitte lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch und kommen bei Fragen hierzu gerne auf uns zu.

a) Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Der/die betriebliche Datenschutzbeauftragte des/der ist unter der o.g. Anschrift, Datenschutzbeauftragte/r erreichbar. Die E-Mail-Adresse des DSB entnehmen Sie bitte dem Aushang mit den Datenschutzhinweisen .

b) Verarbeitung personenbezogener Daten, mögliche Zwecke und Rechtsgrundlagen

Im Rahmen Ihrer Behandlung werden u. a. Daten zu Ihrer Person und zum Behandlungsverlauf verarbeitet.

Verarbeitungen können beispielsweise erfolgen zum Zwecke der Durchführung interdisziplinärer Konferenzen zur Analyse und Erörterung von Diagnostik und Therapie, zur Vor-, Mit- und Weiterbehandlung, der verwaltungsmäßigen Abwicklung (z.B. Abrechnung, Medizincontrolling, Erstellung von Arztbriefen/Berichten), aus Qualitätssicherungsgründen sowie zur seelsorgerischen oder sozialen Betreuung und zum Versorgungsmanagement. Die rechtliche Grundlage für die Datenverarbeitung ergibt sich in der Regel aus dem Behandlungsverhältnis. Daneben gibt es unterschiedliche gesetzliche Regelungen, die uns eine Verarbeitung der Daten erlauben oder diese anordnen. Ferner sind Verarbeitungen selbstverständlich auch in Fällen zulässig, in denen Sie uns Ihre Einwilligung erklärt haben.

c) Mögliche Empfänger Ihrer Daten

Ihre Daten werden, wenn und soweit eine entsprechende Rechtsgrundlage vorliegt, ggf. an Dritte übermittelt. Als derartige Dritte kommen insbesondere in Betracht:

- abhängig von Ihrem Versicherungsstatus gesetzliche Krankenkassen oder private Krankenversicherungen,
- Unfallversicherungsträger,
- Hausärzte, weiter-, nach- bzw. mitbehandelnde Ärzte,
- andere Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder Behandlung, Rehabilitationseinrichtungen, Pflegeeinrichtungen,
- externe Datenverarbeiter bzw. Dienstleister (z.B. sog. Auftragsverarbeiter) *

* Im Rahmen Ihrer Behandlung werden ggf. externe Auftragnehmer eingesetzt (z. B. IT-Dienstleister). Seien Sie versichert, dass das/die diese Auftragnehmer sorgfältig ausgewählt hat und regelmäßig überprüft. Die Mitarbeiter unterliegen einer Geheimhaltungs- bzw. Schweigepflicht. Sofern Sie sich über die Auftragnehmer im Einzelnen informieren möchten, finden Sie eine aktuelle Übersicht an der Aufnahme.

d) Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Die im Rahmen der Behandlung erhobenen Daten werden in einer Akte zusammengeführt, welche auch nach Abschluss Ihrer Behandlung von uns verwahrt wird. Zu dieser Dokumentation sind wir gemäß § 630f BGB verpflichtet.

Darüber hinaus bestehen im medizinischen Bereich eine Vielzahl von Aufbewahrungspflichten aus unterschiedlichen Gesetzen, etwa aus der Röntgenverordnung (RöV), der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV), der Apothekenbetriebsordnung (ApBetrO) oder des Transfusionsgesetzes (TFG).

Daher kann Ihre Patientenakte unter Umständen bis zu 30 Jahre lang aufbewahrt werden.

e) Ihre Rechte als Betroffener im Sinne des Datenschutzrechts

Ihnen stehen grundsätzlich die Betroffenenrechte aus den Artikeln 15-18, 20-21 DSGVO zu. Im Einzelnen bedeutet dies:

Auskunft: Sie haben das Recht, Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten Daten zu erhalten.

Berichtigung: Sie können die Berichtigung unrichtiger Daten zu Ihrer Person verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden. Wird die Richtigkeit der Daten vom Patienten bestritten und lässt sich weder die Richtigkeit noch Unrichtigkeit feststellen, besteht allerdings kein Anspruch auf Berichtigung. Zu prüfen ist in diesen Fällen die Sperrung der betroffenen Daten.

Löschung: Unter bestimmten Voraussetzungen haben Sie das Recht auf Löschung Ihrer Daten.

Einschränkung der Verarbeitung: Unter bestimmten Voraussetzungen steht Ihnen das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung zu.

Datenübertragbarkeit: Ihnen steht das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Allgemeines Widerspruchsrecht: Grundsätzlich haben Sie ein allgemeines Widerspruchsrecht gegen Sie betreffende Verarbeitungen unter den Voraussetzungen des Artikel 21 DSGVO.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde: Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist, können Sie sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren (vgl. Art. 77 DSGVO).

Widerruf erteilter Einwilligungen: Sofern Sie uns eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleibt davon unberührt.

f) Notwendigkeit der Angabe Ihrer Personalien

Die ordnungsgemäße administrative Abwicklung Ihrer Behandlung bedingt die Aufnahme Ihrer Personalien. Davon ausgenommen sind ausschließlich Fälle der vertraulichen Geburt.

g) Fälle, in denen wir die Daten ausnahmsweise nicht direkt von Ihnen erhalten

Wir erheben die erforderlichen Daten grundsätzlich bei Ihnen selbst. Teilweise kann es jedoch auch vorkommen, dass wir von Krankenhäusern, die etwa Ihre Erst- bzw. Vor-Behandlung durchgeführt haben, von niedergelassenen Ärzten, Fachärzten, anderen Medizinischen Versorgungszentren usw. Sie betreffende personenbezogene Daten erhalten. Diese werden ggf. im Sinne einer einheitlichen Dokumentation mit Ihren übrigen Daten zusammengeführt.